

DIE PFLANZENPRESSE

Rundbrief der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland e. V.

Nr. 9

März 2004

Inhalt

Veranstaltungen und Termine 2004

14. Südwestdeutscher Floristentag

Aufruf zu Fundortmitteilungen

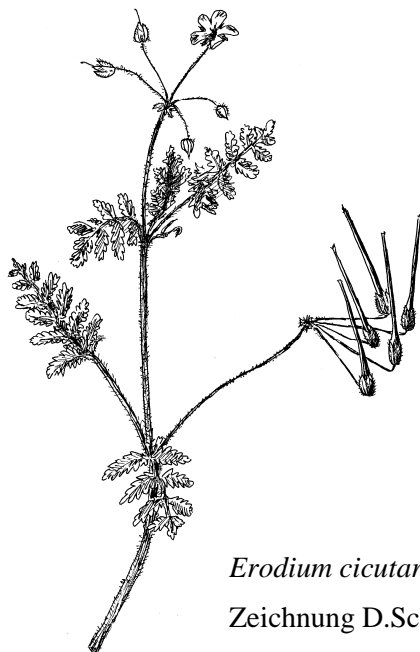
Mithilfe erbeten: unbekannte Fundorte im Herbarium Leiner

Mitteilungen aus den Arbeitskreisen

Literaturbesprechung

Kartierstand in Baden-Württemberg

Impressum



Erodium cicutarium

Zeichnung D.Schott

Veranstaltungen und Termine 2004

Botanische Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland e. V.

Sonntag, 21. März: Frühjahrstherophyten im Vorderen Odenwald (*Veronica, Cerastium* etc.): Floristische Kartierung auf TK 6418 und TK 6518.

Treffpunkt 10.00 Uhr, Parkplatz auf der Paßhöhe zwischen Rippenweiher und Ursenbach.

Leitung: M. Sonnberger; Tel. 06220-912266;

E-Mail: mmsonnberger@aol.com.

Samstag, 27. März: AK Kinder und Jugend – Preisverleihung des „Naturforscher Wettbewerbs“.

Treffpunkt: 10.00 Uhr Haupteingang Museum für Naturkunde, Karlsruhe.

Info: Annemarie Radkowitzsch (07231/788897), Tina Roth (07131/720256).

Samstag, 3. April: Kartierexkursion Arbeitskreis Geobotanik, Naturraum Bergstraße/Vorderer Odenwald, badische Gebiete um Ober-Laudenbach, TK 6318/33.

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Parkplatz in Laudенbach an der Straße nach Ober-Laudenbach, ca. 800 m nach der Abzweigung von der B 3, rechts der Straße, unterhalb eines abgeholzten Waldhanges (liegt noch in 6317/44).

Leitung: Enno Schubert, Tel. 06209/1798.

Sonntag, 25. April: Kartierexkursion Arbeitskreis Geobotanik, Naturraum Westliches Bodenseebecken, Südostteil der Insel Reichenau, TK 8320/12.

Treffpunkt: 9.30 Uhr, Insel Reichenau, bei der Kirche St. Georg (im Osten der Insel)

Leitung: Thomas Breunig, Tel. 0721/590550,

E-Mail: breunig@botanik-plus.de

Samstag, 8. Mai: Kartierexkursion Arbeitskreis Geobotanik, Naturraum Hegaualb/Randen, Ortsbereich von Wiechs und Umgebung, TK 8217/22.

Treffpunkt: 9.30 Uhr, Wiechs am Randen, im Ort bei der Firma Stihl.

Leitung: Eberhard Koch, Tel. 07731/72892.

Samstag/Sonntag, 15./16. Mai: Südwestdeutscher Floristentag 2004 in Stuttgart / Hohenheim.

Nähere Informationen siehe S. 14.

Samstag, 22. Mai: Kartierexkursion Arbeitskreis Geobotanik, Naturraum Tauberland, Grünbachtal nordöstlich Gerlachsheim, Gewinn

Seilingsberg, TK 6424/12.

Treffpunkt: 10.00 Uhr, an der L 511 in Richtung Grünsfeld, ca. 2,5 km nach Gerlachsheim, an der Einmündung des Radweges (bei der Notrufsäule). Teilnehmer, die mit der Bahn anreisen, werden am Bahnhof in Lauda abgeholt (bitte vorher Bescheid geben!).

Leitung: Martin Weckesser, Tel. 0551/7708817,

E-Mail: mweckes@gwdg.de

Samstag, 22. Mai: Kartierexkursion in die Umgebung von Weißenburg.

Das Exkursionsgebiet liegt Frankreich, ca 2 km W von Weißenburg, in der Umgebung des Ortes Weiler, TK 6913.

Treffpunkt: 10.00 Uhr in Weiler, Ortsmitte, an der Lauterbrücke; Anfahrt von Weißenburg (Wissembourg) Richtung Bobenthal, Bundenthal, Dahn (L 478), in Weiler links Richtung Orstmitte, nach ca. 100 m Brücke über Lauter.

Leitung: Heiko Himmler, Dr. Oliver Röller & Dr. Dagmar Lange.

Rückfragen an Dr. Dagmar Lange, 06341/280-188 oder 06346/308 204, E-Mail: lange@uni-landau.de

Wir bitten um Anmeldung!

Sonntag, 23. Mai: Kartierexkursion Arbeitskreis Geobotanik, Naturraum

Hohe Schwabenalb, Felsengebiet "Glatter Fels" im Lipbachtal, TK 7919/11.

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Bahnhof/Haltepunkt Mühlheim an der Donau (Vorstadt).

Leitung: Gunter Müller, Tel.: 07729-8650,

E-Mail: info@galvanotechnik-tennenbronn.de

Samstag, 12. Juni: Kartierexkursion Arbeitskreis Geobotanik, Naturraum

Schwarzwald-Randplatten, Umgebung von Oberkollbach, TK 7218/31.

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Bahnhof Bad Liebenzell.

Leitung: Annemarie Radkowitzsch und Renate Bertsch,

Tel. 07231/788897

Sonntag, 20. Juni: Kartierexkursion Arbeitskreis Geobotanik, Naturraum

Schwarzwald-Randplatten, ehemaliger Standortübungsplatz Mangerwiese-Wotanseiche und unteres Würmtal bei Pforzheim, TK 7118/1 (Gemeinschaftsexkursion mit dem Botanischen Exkursionskreis Südbaden).

Treffpunkt: 10.00 Uhr, P&R-Parkplatz an der Autobahnabfahrt Pforzheim-Nord/Bretten (A8), Bildung von Fahrgemeinschaften. Wer mit der Bahn anreist, kann am Hauptbahnhof Pforzheim gegen 10.15 Uhr abgeholt werden (bitte vorher Bescheid geben!).

Leitung: Annemarie Radkowitzsch, Tel. 07231/788897.

- Samstag/Sonntag, 26./27. Juni:** Kartierwochenende Arbeitskreis Geobotanik, Naturraum Mittlerer Schwarzwald, Nordrach- und Walderbachtal TK 7514/4 (der Quadrant mit den bisher wenigsten Artnachweisen in Baden-Württemberg).
Treffpunkt: Samstag um 10.00 Uhr, Sonntag um 9.00 Uhr, jeweils am Friedhof in Nordrach. Wir bitten um Anmeldung!
Leitung: Thomas Breunig. Tel. 0721/590550,
E-Mail: breunig@botanik-plus.de
- Samstag, 10. Juli:** Kartierexkursion Arbeitskreis Geobotanik, Naturraum Sandstein-Odenwald, südöstlicher Odenwald bei Limbach, TK 6521.
Treffpunkt: 10.00 Uhr, Parkplatz an der L 524 beim Kurhaus Waldbrunn zwischen Oberdielbach und Strümpfelbrunn (bei R 3505095 / H 5480180).
Exkursionsleitung: Markus Sonnberger, Tel. 06220/912266;
E-Mail: mmsonnberger@aol.com
- Sonntag, 11. Juli:** Albtrauf in der Umgebung von Wehingen. Vom Buchen-Steppenheide-Wald zum Fichten-Blockwald, TK 7818.
Treffpunkt: Sportanlage östlich Gosheim (westlich Wehingen)
Leitung: Renate Riedinger (07471/5232) und Thomas Wolf (0721/482019).
Verbindliche Anmeldung bis 7. Juli erforderlich! Rucksachverpflegung.
→ Gutes Schuwerk und Trittsicherheit erforderlich, da die Exkursion auch durch unwegsames Gelände führt.
- Sonntag, 18. Juli:** AK Adventivfloristik – Floristische Kartierung von Ruderalflächen der Friesenheimer Insel und Hafengelände, TK 6416/4.
Treffpunkt: 9.30 Uhr, Mannheim, Friesenheimer Insel, südlich Einfahrt zur Müllverbrennungsanlage.
Leitung: Annemarie Radkowitzsch (07231/788897).
- Samstag, 24. Juli:** Kartierexkursion Arbeitskreis Geobotanik, Naturraum Bodenseebecken, TK 8223/14.
Treffpunkt: 10 Uhr, Bahnhof Ravensburg.
Leitung: Jens Freigang (Tel. 07555/919158) und Helmut Herwanger (Tel. 07524/5897).
- Samstag, 7. August:** Kartierexkursion Arbeitskreis Geobotanik, Naturraum Kraichgau/Stromberg, TK 6918/24, Oberderdingen und Umgebung.
Treffpunkt: 9.30 Uhr, Oberderdingen, bei der Kirche an der Brettener Straße.
Leitung: Isabelle Schneider (Tel. 07045/912937).
- Samstag, 4. September:** AK Adventivfloristik – Floristische Kartierung von Bahn- und Industrieanlagen bei Bad Friedrichshall (Klärteiche und Saline), TK 6721/3.

Treffpunkt: 9.30 Uhr, Bahnhof Bad Friedrichshall.
Leitung: Annemarie Radkowitzsch (07231/788897).

Sonntag, 5. September: Kartierexkursion Arbeitskreis Geobotanik, Naturraum Sandstein-Odenwald, östlicher Odenwald bei Buchen, TK 6421.

Treffpunkt: 10 Uhr, Parkplatz an der B 27 kurz vor (= südwestlich) Buchen (bei R 3521698 / H 5485370).

Exkursionsleitung: Markus Sonnberger, Tel. 06220/912266,
E-Mail: mmsonnberger@aol.com

12. September: Busexkursion "ins rhenanische Reutberggebiet des Elztales mit einem Abstecher in den danubischen Schwarzwald", TK 7714, TK 7715, TK 7814 und TK 7815.

Bitte Vesper mitbringen. Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung sind notwendig.

Treffpunkt: 8.00 Uhr, Karlsruhe, Staatliches Museum für Naturkunde und 9.00 Uhr, Hauptbahnhof Offenburg.

Kostenbeitrag: 20.- EUR. Verbindliche Anmeldung: bis zum 1. Juli an die Geschäftsstelle der BAS mit Angabe des Treffpunktes und Überweisung der Teilnahmegebühr!

Leitung: Frau Prof. em. Dr. O. Wilmanns.

Info: Annemarie Radkowitzsch (07231/788897)

Bitte beachten Sie auch folgende Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzzentrum Karlsruhe–Rappenwört:

Botanik für Einsteiger: 100 häufige Wildpflanzen kennenlernen.

Bei jeder Exkursion werden 20 Pflanzenarten im Detail vorgestellt.
5 Exkursionen, immer donnerstags 17.15 Uhr, Dauer 2-2,5 Stunden:

15. April: Treffpunkt Naturschutzzentrum Karlsruhe-Rappenwört

13. Mai: Treffpunkt Karlsruhe-Durlach, Bergstation Turmberg

3. Juni: Treffpunkt Naturschutzzentrum Karlsruhe-Rappenwört

15. Juli: Treffpunkt Eingang Rheinhafenbad, Karlsruhe Rheinhafen

16. September: Treffpunkt Naturschutzzentrum Karlsruhe-Rappenwört

Referenten: Thomas Breunig, Siegfried Demuth.

Kostenbeitrag je Exkursion 10,- EUR, bei allen 5 Exkursionen 40,- EUR.

Maximal 18 Teilnehmer.

Information und Anmeldung beim Institut für Botanik und Landschaftskunde, Bahnhofstraße 38, 76137 Karlsruhe

Tel.: 0721/9379386, Fax: 0721/9379438,

E-Mail: info@botanik-plus.de

Karlsruher Montagsexkursionen 2004

Die Exkursionen beginnen um 17.15 Uhr und dauern etwa zwei bis drei Stunden. Sie sind sowohl für Anfänger wie auch für Fortgeschrittene geeignet. Es werden Artenlisten und Vegetationsaufnahmen für die geplante Flora von Karlsruhe und Umgebung erstellt. Weitere Informationen bei Thomas Breunig (0721/590550) und Annemarie Radkowsch (07231/788897).

Angegeben sind zur Orientierung in Klammer hinter dem Exkursionsgebiet die Nummer der topographischen Karte mit Quadrant sowie der ungefähre Rechts-/Hochwert.

- 22. März:** Kirrlach, Gewann Heiden (6717/1, 3467/5457),
Treffpunkt: Friedhof Kirrlach.
- 29. März:** Feldflur östlich Bietigheim (7015/4, 3446/5419),
Treffpunkt: Bhf. Bietigheim.
- 5. April:** Baggerseen und Umgebung westlich Eggenstein (6916/1, 3454/5439),
Treffpunkt: Parkplatz bei den Baggerseen = Westende des Rheinwegs (Kopfweg).
- 19. April:** Bohnenberg östlich Knittlingen (6918/4, 3483/5432),
Treffpunkt: Westende des Stausees im Weissacher Tal.
- 26. April:** westlich Rheinsheim (6716/3, 3456/5455),
Treffpunkt: Germersheimer Straße, westlicher Ortsausgang.
- 3. Mai:** Hambrücken (6817/1, 3466/5449),
Treffpunkt: im Ort, bei der Kirche.
- 10. Mai:** Gochsheim (6818/3, 3481/5440),
Treffpunkt: Hauptstraße, Brücke über den Kraichbach.
- 17. Mai:** Murgdamm westlich Steinmauern (7015/3, 3440/5418),
Treffpunkt: Rheinstraße, westlicher Ortsausgang.
- 24. Mai:** Sternenfels, Sandberg (6919/3, 3489/5434),
Treffpunkt: Sportplätze südlich Sternenfels.
- 7. Juni:** Ettlingen, Watthalde (7016/4, 3457/5422),
Treffpunkt: Parkplatz am Ostende der Bismarckstraße.
- 14. Juni:** Umgebung Bretten-Sprantal (6918/3, 3476/5429),
Treffpunkt: bei der Kirche in Sprantal.
- 21. Juni:** Moosalbtal östlich Althof (7116/3, 3455/5410),
Treffpunkt: Althof, Ortsausgang in Richtung Bernbach
- 28. Juni:** Grötzingen, Augustenberg (6916/4, 3463/5429),
Treffpunkt: Schloss Augustenberg.

- 5. Juli:** Schwanner Warte (7117/3, 3466/5411),
Treffpunkt: Parkplatz am Waldrand an der Straße nach Dennach.
- 12. Juli:** Bocksbachtal südlich Langensteinbach (7116/2, 3462/5416),
Treffpunkt: Stadtbahnhaltestelle Ittersbach-Industriegebiet.
- 19. Juli:** Bad Herrenalb-Gaistal (7216/2, 3459/5404),
Treffpunkt: Bhf. Bad Herrenalb.
- 26. Juli:** Feldflur westlich Nussbaum (7018/1, 3477/5427),
Treffpunkt: Kirche in Nußbaum.
- 2. August:** westlich Hochstetten (6816/3, 3456/5445),
Treffpunkt: Segelflugplatz Linkenheim
- 9. August:** westlich Dettenheim (6816/1, 3455/5447),
Treffpunkt: Südende des Königsees.
- 16. August:** Ehem. Standortübungsplatz Philippsburg (6716/4,
3460/5453)
Treffpunkt: Südende des Oberfeldwegs.
- 23. August:** Östringen-Eichelberg, Kapellenberg
Treffpunkt: Eichelberg, Westende der Götzenstraße.
- 30. August:** um den Bahnhof in Rastatt (7115/1, 343442/5414),
Treffpunkt: Bhf. Rastatt.
- 6. September:** Karlsbad, Auerbachtal südlich Auerbach (7017/3,
3464/5418),
Treffpunkt: Auerbach, Südende des Allmendwegs.
- 13. September:** Weiler, Ort und Feldflur (7117/1, 3466/5416),
Treffpunkt: Hauptstraße, an der Kirche.
- 20. September:** Hafeneinfahrt Karlsruhe (6915/4, 3449/5431),
Treffpunkt: Westende der Nordbeckenstraße.
- 27. September:** Schloss Gondelsheim (6917/2, 3475/5435),
Treffpunkt: Bhf. Gondelsheim.
- 4. Oktober:** Ettlingen-Altstadt (7016/3, 3456/5422),
Treffpunkt: Stadtbahnhof Ettlingen.

Exkursionen weiterer botanischer Gruppen

Arbeitskreis Heimische Orchideen Baden-Württemberg

Samstag, 15. Mai: TK 6919 Güglingen (3. Quadrant) und 7019 Mühlacker (1. Quadrant). Die Suche gilt vorrangig dem Wiederauffinden von *Ophrys sphegodes* und *Orchis ustulata*. Nachbereitung und Ausklang

in örtlicher Gaststätte

Treffpunkt: 9.30 Uhr Kirche in Zaisersweiher – Rucksackverpflegung.

Leitung: Hans Schäfer, Pforzheim (07231/102999) und Rolf Augenstein, Neulingen.

Sonntag, 23. Mai: TK 6323 Tauberbischofsheim-West.

Treffpunkt: 10.00 Uhr Autobahnausfahrt Tauberbischofsheim (A 81), Parkplatz Richtung Tauberbischofsheim (linke Seite). Exkursion gemeinsam mit NABU und SAV Schwaigern.

Leitung: Martin Feucht, Schwaigern (07138/5099),
E-Mail: martin.feucht@t-online.de).

Samstag, 19. Juni: TK 8114 Feldberg (4. Quadrant). Nachkartierung des Gebiets Schluchsee. Die vorliegenden Daten sind meist über 20 Jahre alt. Damals wurden sieben Arten gefunden, *Listera cordata* mit mehr als 3.000 Pflanzen.

Treffpunkt: 10.00 Uhr Bärental, Parkplatz direkt an der Einmündung der B 500 in die B 27 -Rucksackverpflegung.

Leitung: Dieter Reineke, Freiburg (0761/46336).

Samstag, 10. Juli: TK 8122 Wilhelmsdorf (3. und 4. Quadrant) und evtl. 8222 Markdorf. Kartierung von *Epipactis muelleri*, *Cephalanthera rubra* und *Cephalanthera longifolia* an wärmegünstigen Waldrandlagen.

Treffpunkt: 10.00 Uhr Parkplatz am Aussichtspunkt Höchsten – Rucksackverpflegung.

Leitung: Franz Ummenhofer, Tett nang (07542/6392) und Dieter Ott, Ravensburg.

Samstag, 24. Juli: TK 7726 (1. und 3. Quadrant). Exkursion gemeinsam mit BUND Staig. Kartierung in den vielfach mit Fichtenmonokulturen bestandenen Schotterflächen der „Holzstöcke“. Überprüfung der Angaben von *Cephalanthera rubra* im TK 7726, 1. Quadrant.

Treffpunkt: 9.30 Uhr unbezeichneter Parkplatz am Ortsanfang Weihungzell (von Regglisweiler her) – Rucksackverpflegung.

Leitung: Manfred Kalteisen (0731/59269) und Werner Hiller.

ARGE Flora Nordschwaben e. V.

Samstag, 17. April: Kartierexkursion, TK 7329/43 (Höchstädt).

Treffpunkt: 13.00 Uhr, Höchstädt, Donaubrücke.

Samstag, 15. Mai: Kartierexkursion, TK 7131 (Monheim).

Treffpunkt: 13.00 Uhr, Rögling, Kirche.

Samstag, 29. Mai: Geologisch-botanische Exkursion, TK 7229/41 (Bissingen).

Treffpunkt: Parkplatz am Steinbruch zwischen Bissingen und Burgmagerbein.

Samstag, 12. Juni: Kartierexkursion, TK 7330/34 (Rain).

Treffpunkt: Münster, Kirche.

Leitung: Günter Siegel.

Donnerstag, 15. Juli: Kartierexkursion, TK 7330/31 (Mertingen).

Treffpunkt: Gasthof „Zur Grenz“, Erlingshofen.

Samstag, 7. August: Kartierexkursion, TK 7131/11 (Monheim).

Treffpunkt: Rehau, Brunnen.

Samstag, 28. August: Kartierexkursion, TK 7131/33 (Monheim).

Treffpunkt: Itzing, Abzweigung nach Daiting.

Botanischer Exkursionskreis Südbaden

Anmerkungen:

Bei dem Treffpunkt „Wiehre-Bahnhof“ handelt es sich um den Parkplatz vor dem in Betrieb befindlichen DB-Bahnhofsgebäude von FR-Wiehre (nicht „Alter Wiehrebahnhof“). „P+R Munzinger Straße“ liegt nahe der gleichnamigen Endhaltestelle der Straßenbahn in FR-Haid. „P+R Paduaallee“ liegt am Ortseingang von FR-Lehen unweit der gleichnamigen Haltestelle der Straßenbahnlinie 1 nach Landwasser. Am jeweiligen Treffpunkt werden Fahrgemeinschaften gebildet, daher bitte vorsorglich den eigenen PKW mitbringen. Teilnehmer mit längerer Anreise und am Zielort Dazustoßende sollten sich vorher immer mit der Exkursionsleitung in Verbindung setzen.

Samstag, 13. März: Buchswald bei Grenzach-Wyhlen (Vorbergzone im Landkreis Lörrach). Abwechslungsreiche Wälder am Südwestrand des Dinkelbergs.

Abfahrt: 9.00 Uhr, P+R Munzinger Straße Freiburg, Fahrt mit PKW.

Rückkehr gegen 15 Uhr.

Leitung: Georg Ilgenfritz (0179/5073643).

Samstag, 24. April: Wanderung über den Karlsruher Grat zum Ruhestein im Nordschwarzwald. Zum Abschluss Besuch des Naturschutzzentrums Ruhestein.

Abfahrt: 9.00 Uhr, P+R Paduaallee Freiburg, Fahrt mit PKW. 10.00 Uhr Bhf. Ottenhöfen, Rückkehr gegen 17 Uhr.

Leitung: Joachim Hörth (07223 / 250505), Albert Reif (07664/6679).

Samstag, 8. Mai: Vom Ölberg zum Hexental (Vorbergzone südlich Freiburg).

Abfahrt: SBG-Bus 7208: 9.30 Uhr Abfahrt Freiburg Busbahnhof. Fahrt bis Gütighofen (zwischen Bollschweil und Ehrenstetten). Rückfahrt am Nachmittag mit dem Bus von Wittnau.

Leitung: Eva-Maria Bauer (0761/2172313), Georg Ilgenfritz (0179/5073643)

Donnerstag, 20. Mai (Himmelfahrt): Innerberg bei Badenweiler (Markgräfler Land). Lebensräume mit wärmeliebenden Flora. Abfahrt: 9.15 Uhr, P+R Munzinger Straße Freiburg, Fahrt mit PKW. 9.45 Uhr Parkplatz „Schwärze“ zwischen Britzingen und Badenweiler. Rückkehr gegen 15 Uhr. Leitung: Albert Reif (07664 / 6679).

Sonntag, 20. Juni: Ehemaliger Truppenübungsplatz Mangerwiese-Wotanseiche und unteres Würmtal bei Pforzheim (Gemeinschaftsexkursion mit der BAS). Treffpunkt Freiburg: 8.00 Uhr, P+R Paduaallee Freiburg, Fahrt mit PKW. Rückkehr gegen 19.00 Uhr. Bei Nachfragen: Georg Ilgenfritz (0179/5073643). Treffpunkt Pforzheim: 10.00 Uhr P&R-Parkplatz an der Autobahnabfahrt Pforzheim-Nord/ Bretten (A8), Bildung von Fahrgemeinschaften. Wer per Bahn anreist, wird am Bahnhof gegen 10.15 Uhr abgeholt (bitte vorher Bescheid geben!). Leitung ab Pforzheim: Annemarie Radkowitzsch (07231/788897)

Sonntag, 27. Juni: Kahlenberg bei Ringsheim in der südlichen Ortenau mit ehemaliger Mülldeponie. Abfahrt: 9.00 Uhr P+R Paduaallee Freiburg, Fahrt mit PKW. Rückkehr gegen 16.00 Uhr. Leitung: Joachim Bammert (07665/5614)

Sonntag, 4. Juli: Südhang des Buchbergs bei Blumberg (Baaralb). Abfahrt: 9.00 Uhr, Wiehre-Bahnhof Freiburg, Fahrt mit PKW. 10.00 Uhr Bahnhof Blumberg-Zollhaus. Rückkehr gegen 16.00 Uhr. Leitung: Dieter Reineke (0761/46336)

Samstag, 24. Juli: Bannwälder im Taubergießen und auf der Rhinauer Rheininsel. Abfahrt: 8.30 Uhr ab P+R Paduaallee Freiburg, Fahrt mit PKW. Treffpunkt: ca. 9.00 Uhr, Wanderparkplatz am alten Tulla-Damm, 500 m vor der Kappeler Rheinfähre. Rückkehr gegen 17 Uhr. Leitung: Regina Ostermann (07824/661381).

Sonntag, 15. August: Weinbergsböschungen im Kaiserstuhl bei Ihringen und Bötzingen. Abfahrt: 9.00 Uhr, P+R-Parkplatz Paduaallee Freiburg, Fahrt mit PKW. 9.30 Uhr Bhf. Ihringen. Rückkehr gegen 16.00 Uhr. Leitung: Reinhold Treiber (07668/951440).

Samstag, 18. September: Weidfelder und eiszeitlicher Formenschatz im Gletscherkessel Präg (Südschwarzwald). Abfahrt in Freiburg: 9.00 Uhr, Wiehre-Bahnhof, Fahrt mit PKW. Treffpunkt: 10.00 Uhr Gasthaus Sonnenhof in Präg; dieser liegt nördlich unterhalb des Dorfes, östlich des Prägbachs, ca. 200 m

südlich der Abzweigung der L151 (nach Todtmoos) von der L149 (nach Bernau). Rückkehr gegen 17 Uhr.

Leitung: Dietlinde Köppler (07762 / 8638).

Samstag, 25. September: Pilzflora in Kalk-Nadelwäldern der Baar; TK 8115.

Abfahrt: 9.00 Uhr, Wiehre-Bahnhof. Fahrt mit PKW. Rückkehr gegen 16 Uhr.

Leitung: Dieter Knoch (07641/51135).

Samstag, 9. Oktober: Freiburger Mooswald. Exkursion zur „FFH-Art“ Grünes Besenmoos und anderen Moosen der luftfeuchten Erlen-Eschen-Wälder.

Abfahrt: 14 Uhr, P+R-Parkplatz Munzinger Straße. Fahrt mit PKW. Rückkehr gegen 17 Uhr.

Leitung: Michael Lüth (0761/280944).

POLLICHIA

Sonntag, 6. Juni: Wanderung von Siebeldingen zu den Pflegeflächen „In der Hohnert“ und über den Haardtrand nach Annweiler.

Treffpunkt: 10.00 Uhr am Bahn-Haltepunkt Birkweiler. An- und Abreise erfolgt mit dem Zug. Es gelten die Zeitkarten des KVV und des RNV.

Die Exkursion endet gegen 17.00 am Bahnhof Annweiler.

Leitung: Dr. Oliver Röller.

Anmeldung und nähere Information unter Tel. 07271/5474 (Herr Jäger). Wünsche zu Fahrkarten werden auch dort entgegen genommen.

Samstag, 12. Juni: Botanische Exkursion in die Höchstengrabenniederung NW Geinsheim.

Treffpunkt: 14.00 Uhr in Neustadt, Hauptbahnhof.

Leitung: Heiko Himmler.

Samstag, 10. Juli: Geologisch-botanische Exkursion bei Lindenberg.

Treffpunkt: 14.00 Uhr in Neustadt, Hauptbahnhof.

Leitung: Dr. Andreas Bauer und Heiko Himmler.

Samstag, 18. September: Weinbaukundliche Exkursion bei Deidesheim.

Treffpunkt: 13.30 Uhr in Deidesheim, vor dem Weingut Dr. Deinhard (Weinstraße 10, Rand des Stadtkerns in Richtung Bad Dürkheim). Das Weingut ist ca. 10 Fußminuten vom Bahnhof entfernt. Nach dem derzeitigen Fahrplan trifft ein Zug aus Neustadt um 13.18 in Deidesheim ein (Abfahrt in Neustadt Hbf um 13.05).

Leitung: Heinz Bauer, Dr. Andreas Bauer

Nähere Informationen bei Dr. Andreas Bauer, 06321/30304,

E-Mail: bauer@ine.fzk.de

Donnerstag, 10. – Samstag, 12. Juni 2004: „Gräser“ – Indikatoren für Landschafts- und Biotoptypen: ein Bestimmungskurs.

In Zusammenarbeit mit der Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg und dem Naturschutzzentrum Bad Wurzach.
Ort: Bad Wurzach, Naturschutzzentrum.

Beginn 10.6., 10.00 Uhr; Ende 12.6., ca. 16.30 Uhr.

Leitung: Dr. Dagmar Lange.

Tel.: 06341/280-188, Fax. 06346/308 204.

E-Mail: lange@uni-landau.de.

Teilnehmerkreis: Interessierte Laien und Fachleute; Voraussetzung sind Grundkenntnisse im Pflanzenbestimmen; 15 – 20 Personen.

Kursgebühr: 50,- EUR.

Anmeldung: Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg, Postfach 103439, 70029 Stuttgart, E-Mail:

Christine.Schnauffer@uvm.bwl.de

Die Übernachtung wird bei Bedarf vom Naturschutzzentrum Bad Wurzach organisiert. Bitte direkt wenden an:

Naturschutzzentrum Bad Wurzach, Rosengarten 1, 88410 Bad Wurzach, Tel. 07564/93120, Fax 07564/931222,

E-Mail: naturschutzzentrum@bad-wurzach.de.

Botanischer Arbeitskreis Stuttgart

Bei Redaktionsschluss waren die Exkursionsziele und -termine leider noch nicht bekannt. Sie werden auf der Homepage der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland unter "Termine lokaler/ regionaler Gruppen – Stuttgart" veröffentlicht, bzw. können bei Rita Hofbauer unter der Telefon-/Faxnummer 0711/4797584 nachgefragt werden.

Botanischen Garten der Universität Karlsruhe

Für alle Führungen gilt:

Beginn: Sonntags, 10.00 Uhr, Treffpunkt: Botanischer Garten der Universität Karlsruhe (TH), Ecke Adenauerring am Eingang zu den Gewächshäusern

4. April: Vanille & Co. Orchideen und Tropische Nutzpflanzen.

Leitung: Ute Jambor und Angelika Piernitzki.

2. Mai: Kakteen und andere Sukkulente.

Leitung: Herr Karlheinz Knoch.

6. Juni: Arzneipflanzen.

Leitung: Joachim Schweiger und Joachim Daumann.

4. Juli: Pflanzen des Mittelmeergebietes.

Leitung: Bernhard Dill.

1. August: Duftpflanzen – Pflanzendüfte.

Leitung: Dr. Max Seyfried.

5. September: Pflanzen der Bibel.

Leitung: Peter Kutscher.

12.-20. Juni: Aktionswoche vom Verband Botanischer Gärten zum Thema "Vielfalt in Botanischen Gärten". Dazu finden im Botanischen Garten der Universität Karlsruhe (TH) zwei Führungen statt:

13. Juni: Botanische Kostbarkeiten – die seltensten Pflanzen Baden-Württembergs, ihre Bedeutung und Möglichkeiten zum Schutz und zur Erhaltung.

Leitung: Dipl.-Biol. Annemarie Radkowsch.

20. Juni: Wenn der Regenwald stirbt – können Botanische Gärten die Artenvielfalt retten?

Leitung: Dr. Max Seyfried.

BUZO e.V. (Bürgeraktion Umweltschutzzentrum Zentrales Oberrheingebiet)

Mittwoch, 21. Juli: Stadtbotanik. Das Japanische Liebesgras, der Chinesische Götterbaum, der Australische Gänsefuß – unbemerkt wachsen in Karlsruhe Einwanderer aus aller Welt. Sie teilen sich die exotischen Lebensräume der Innenstadt mit weit mehr heimischen Wildpflanzen als gedacht. Selbst die unwirtlichsten Ecken der Stadtmitte bieten so manche botanische Überraschung.

Treffpunkt: 17.30 Uhr Haupteingang Karlsruher Schloss/Badisches Landesmuseum (wenige Fußminuten ab Marktplatz). Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Leitung: Thomas Breunig.

Mittwoch, 29. September: Wanderung durch die Rheinauen. Das empfindliche Ökosystem Rhein-Auen mit seiner einzigartigen Tier- und Pflanzenwelt ist bedroht. Mit seiner Vernichtung gehen einmalige Naturressourcen und dringend benötigte Flächen für den Hochwasserschutz verloren.

Harald Dannenmayer vom Naturschutzzentrum Rappenhört erläutert bei seiner Wanderung die ökologischen Zusammenhänge und Gefährdungen der Natur.

Treffpunkt: 17.30 Uhr am Naturschutzzentrum Karlsruhe-Rappenhört, Hermann-Schneider-Allee 47 (erreichbar mit Strassenbahnlinie 2, Halt Rappenhört); Die Teilnahme ist kostenfrei.

14. Südwestdeutscher Floristentag 2004 in Stuttgart/ Hohenheim

Am Samstag, den 14. Mai, ist eine Vortragsreihe mit Beiträgen aus den Bereichen Floristik, Vegetationskunde und Taxonomie vorgesehen. Diese Veranstaltung soll dazu dienen, neue Ergebnisse und Untersuchungen zur Flora und Vegetation Südwestdeutschlands vorzustellen, aber auch, um persönliche Kontakte unter Floristen und Vegetationskundlern zu knüpfen oder zu vertiefen.

Am Sonntag, den 16. Mai bieten wir eine Exkursion an. Sie führt vormittags zur städtischen Flora und Vegetation in Stuttgart, nachmittags zur ländlichen Flora des Spitzbergs bei Tübingen.

Falls Sie am Südwestdeutschen Floristentag teilnehmen möchten, bitten wir um Anmeldung, weiter um eine Mitteilung, ob Sie auch an der Exkursion teilnehmen. **Anmeldeschluss ist der 25. April.** Zur Deckung der Unkosten bitten wir die Teilnehmer der Tagung um Zahlung eines Betrags in Höhe von 8,- EUR mit der Anmeldung zur Veranstaltung. Für die Exkursion steht nur eine beschränkte Anzahl von Busplätzen zur Verfügung, Teilnehmer werden in der Reihenfolge ihrer Anmeldung berücksichtigt. Die Kosten für die Exkursion betragen 15,- EUR.

Bitte überweisen Sie Ihren Teilnahmebetrag auf das Konto der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland e. V. unter dem Stichwort „Floristentag“:

POSTBANK Karlsruhe Konto 607 112 755
 BLZ 660 100 75

Bei Zahlung der Teilnahmebetrags im Tagungsbüro betragen die Kosten für die Tagung 10,- EUR und für die Exkursion (falls noch Plätze frei sein sollten) 20,- EUR.

Das Programm der Veranstaltung und nähere Informationen zu Tagungsort und Exkursion senden wir den angemeldeten Teilnehmern rechtzeitig vor der Tagung zu.

Aufruf zu Fundortmitteilungen

Sommerflieder (*Buddleja davidii*) – Kartieraufruf!

Er ist kaum zu verwechseln, und zudem ist er in Südwestdeutschland weit verbreitet. Trotzdem gibt es für den Sommerflieder (*Buddleja davidii*) keine aktuelle Verbreitungskarte für Baden-Württemberg und die Pfalz. Diese Lücke möchten wir schließen und in der Pflanzenpresse 11 eine aktuelle Karte präsentieren.

Wir bitten deshalb alle Mitglieder, uns Wildvorkommen des Sommerfliers zu melden – per Postkarte, Brief oder E-Mail. Benötigt werden die folgenden Angaben:

Fundort, Nr. der Topographischen Karte mit Quadrant, Wuchsort, Beobachtungsjahr, BeobachterIn – etwa in folgender knapper Form:

Bhf. Karlsruhe-Durlach, TK 6916/4, Brachfläche zwischen Gleisen, 1998, Thomas Breunig

W Universität Konstanz, TK 8321/1, Schlagflur in Buchen-Wald, 2002, Thomas Breunig

Auf den Sommerflieder zu achten, ist jetzt ein interessanter Zeitpunkt, weil sich sein ökologisches Verhalten geändert hat: Er tritt nicht mehr nur auf ruderalen Standorten der Bahnanlagen und Städte auf, sondern auch in naturnaher Vegetation, zum Beispiel auf Schlagfluren.

Wo immer Sie Wildvorkommen des Sommerfliers in Südwestdeutschland entdecken – bei einem Ausflug, einer Exkursion, einem Spaziergang oder bei einer Bahnfahrt –, wir würden uns über Ihre Fundortmitteilungen freuen. Als Anreiz verlosen wir unter allen Melderinnen und Meldern einen Büchergutschein über 30 EUR.

Fundmeldungen bitte an die Geschäftsstelle der BAS bis spätestens Dezember 2004.

Mithilfe erbeten: unbekannte Fundorte im Herbarium Leiner

von Thomas Breunig

Unsere Arbeitsgemeinschaft ist bei der Restaurierung und Auswertung des Herbariums Leiner in Konstanz beteiligt. Im Rahmen dieses Projekts wird unter anderem eine Datenbank erstellt, die alle wesentlichen Informationen zu den Herbarbelegen enthält, und die zukünftig über das Internet allen Interessierten zugänglich sein wird. In dieser Datenbank werden auch die Herkünfte der Belege angegeben. Wir sind deshalb

bemüht, alle Ortsangaben möglichst genau zu lokalisieren. Bei den folgenden Fundorten wissen wir nicht, wo sie liegen. Falls Sie einen dieser Orte kennen bitten wir um eine Mitteilung an unsere Geschäftsstelle oder um Anruf/E-Mail bei Thomas Breunig (Tel. 0721/9379386; breunig@botanik-plus.de).

Fundort	Ungefähre Lage ? = vermutete Lage	Herbarbelege von
Altwasser der Donau bei Rindheim	zwischen Donaueschingen und Ulm?	<i>Lysimachia thyrsoiflora</i>
circa Sixenstain	?	<i>Lavatera thuringiaca</i>
Daffeten, Dafoeden, Daffoeten, Daffederalpen	In den Alpen zwischen St. Gotthard, Tessin und Wallis?	<i>Arabis bellidifolium</i> , <i>Moehringia muscosa</i> , <i>Bupleurum ranunculoides</i> , <i>Dianthus caryophyllus</i> , <i>Athamanta cretensis</i> , <i>Cherleria sedoides</i> , <i>Hippocrepis comosa</i> , <i>Viola calcarata</i> , <i>Silene rupestris</i> , <i>Potentilla arcea</i> , <i>Trifolium alpinum</i> , <i>Arnica montana</i> , <i>Geum montanum</i>
Hohlestein	Donautal zwischen Tuttlingen und Sigmaringen?	<i>Kerneria saxatilis</i>
Lagerhölzl	?	<i>Seseli hippomarathrum</i>
Laubheimer Wiesen	?	<i>Senecio aquaticus</i>
Layfarßer Alpe u. Sarnerschart	?	<i>Soldanella minima</i>
Malaienthal	bei Pfullendorf	<i>Vicia hirsuta</i>
Ottowalder Grund	?	<i>Trientalis europaea</i>
Pfützgruntl	?	<i>Dianthus glacialis</i>
Rittneralpe	?	<i>Solidago minuta</i>
Rossbühl	zwischen Furtwangen, Triberg und dem Elztal	<i>Juncus bufonius</i> , <i>Juncus effusus</i> , <i>Juncus articulatus</i>
Schloß Reichbach	?	<i>Polygala chamaebuxus</i>
Schönander Alpe	?	<i>Anemone glacialis</i>
Semersteig	Ostrand des Schwarzwalds zwischen Furtwangen, Triberg und Villingen	<i>Astrantia major</i> , <i>Lonicera alpigena</i>

Mitteilungen aus den Arbeitskreisen

Arbeitskreis Geobotanik

Kartierexkursionen 2004

von Thomas Breunig

In der diesjährigen Vegetationsperiode werden zahlreiche Kartierexkursionen in den unterschiedlichsten Naturräumen Südwestdeutschlands durchgeführt – vom Tauberland bis zum Randen an der Schweizer Grenze (siehe „Veranstaltungen und Termine“). Wir führen damit die floristische Kartierung Südwestdeutschlands weiter, und würden uns über eine rege Exkursionsteilnahme unserer Mitglieder freuen. Besonders hinweisen möchten wir auf das Kartierwochenende am 26./27. Juni im Mittleren Schwarzwald, bei dem wir in dem TK-Quadranten kartieren, aus dem bisher die wenigsten Artnachweise für Baden-Württemberg vorliegen.

Im folgenden werden, vor allem für diejenigen, die sich mit eigenen Kartierexkursionen an der floristischen Kartierung beteiligen möchten, die wesentlichen Punkte der Kartiermethodik dargestellt.

1. Kartiergebiet

Das Kartiergebiet einer Exkursion liegt innerhalb eines Viertelquadranten der TK 25 (= Unterteilung der TK 25 in 16 Teile). Die Nummerierung der Quadranten erfolgt in folgender Weise: NW-Quadrant = 1, NE-Quadrant = 2, SW-Quadrant = 3, SE-Quadrant = 4. Die weitere Unterteilung in Viertelquadranten erfolgt analog. Es ergeben sich daraus die Nummerierungen 11, 12, 13, 14, 21, 22, 23, 24, 31, 32 usw (z.B. 6916/34).

Das Kartiergebiet einer Exkursion liegt innerhalb eines Radius von 300-400 m, damit keine zu große geographische Unschärfe entsteht. Bei großen Waldgebieten und stark ausgeräumten, strukturarmen Feldfluren kann der Radius auch bis zu 500 m betragen. Das konkrete Ausmaß der Unschärfe ist auf dem Erhebungsbogen anzugeben.

Die naturräumliche Gliederung soll nach Möglichkeit berücksichtigt werden. Die einzelnen Kartiergebiete sollen offensichtliche Naturraumgrenzen nicht überschreiten. Ergeben sich durch die Landschaftsgliederung innerhalb eines Naturraums große einheitliche Flächen, zum Beispiel eine 300-400 Meter breite Talaue, große Hochflächen oder große Hangbereiche, so soll ein Kartiergebiet möglichst innerhalb einer solchen Fläche liegen.

Ähnliches gilt für großflächige Landnutzungen. Bei klarer Gliederung der Landschaft ist es günstig, wenn die Kartiergebiete entweder vollständig im

Wald, im Offenland oder in einem Siedlungsbereich liegen. Günstiger als ein Kartiergebiet, das zum Teil in einem Dorf, zum Teil in der Feld- und Wiesenflur und zum Teil in einem Wald liegt (das ergibt für die eine Exkursion zwar die höchste Artenzahl), ist es, das Kartiergebiet auf einen dieser drei Bereiche zu beschränken, wenn dieser Bereich groß genug für eine mindestens halbtägige Exkursion ist.

Die Route der Kartierexkursion wird auf einer Kopie der TK 25 festgehalten werden.

2. Unterteilung des Kartiergebiets

Das Kartiergebiet kann in Teilstrecken unterteilt werden. Diese Teilstrecken sind durch kleine Buchstaben (a, b, c usw.) zu kennzeichnen, die in das linke Kästchen vor der beobachteten Sippe (siehe Erhebungsbogen) gesetzt werden. Bitte keine Unterteilung des Kartiergebiets nach standörtlichen oder vegetationskundlichen Kriterien (z.B. Wald, Wiese, Ackerland, Feucht- und Trockenstandorte), weil dadurch Fundorte nicht näher lokalisiert werden und meist nur Triviales dokumentiert wird, z.B. dass *Fagus sylvatica* im Wald wächst. Bitte darauf achten, dass die Kennzeichnung eindeutig ist, deshalb leicht verwechselbare Kleinbuchstaben nicht verwenden, zum Beispiel i/j und m/n.

3. Zu erfassende Sippen

Erfasst werden alle Sippen an wildwachsenden Farn- und Samenpflanzen. Dies sind neben den spontan auftretenden Sippen auch Verwildierungen von kultivierten Sippen. Nicht erfasst werden dagegen Sippen, die im Gebiet nur kultiviert auftreten.

Notiert werden nur Sippen, die sicher angesprochen werden können. Angestrebt wird eine Erfassung zumindest auf Artebene, wo möglich und sinnvoll auch auf Ebene von Unterarten. Die Erfassung auf Aggregatenebene soll so weit als möglich vermieden werden, in Einzelfällen wird sie aber nicht zu vermeiden sein. Angaben auf Ebene der Gattung sind nur ausnahmsweise sinnvoll bei Gattungen, die bei uns nur durch relativ seltene Arten vertreten sind (z. B. *Platanthera spec.*).

Von bestimmungskritischen Sippen sollen Herbarbelege gesammelt werden.

4. Erhebungsbogen

Für die Kartierung verwendet wird der Erhebungsbogen (= Anstreichliste) der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland e.V. Dieser besteht aus einem beidseitig bedruckten DIN-A3-Blatt, das gefaltet in eine DIN-A4-Klemmhefter als Schreibunterlage passt. Die beobachteten Sippen werden dadurch gekennzeichnet, dass das linke Kästchen vor

dem Sippenamen angekreuzt wird, oder dass – bei Unterteilung in Teilstrecken – dort der entsprechende Kleinbuchstaben eingetragen wird (siehe oben). Das rechte Kästchen kann für weitere, vom Benutzer selbst definierte Angaben (z.B. Häufigkeitsklassen: 1 = selten, 2 = zerstreut, 3 = häufig) verwendet werden.

Sippen, die nicht auf dem Erhebungsbogen vorgedruckt sind, werden am Ende der Liste in den leeren Zeilen, vor denen ebenfalls zwei Kästchen zum ankreuzen stehen, handschriftlich ergänzt.

Zusätzlich sollen zu den erhobenen Sippen im Bedarfsfall die folgenden Anmerkungen hinter dem Sippenamen gemacht werden:

Statusangaben immer dann, wenn die Art nicht mit dem Normalstatus (I = Indigen oder E = Etabliert) auftritt. Es werden die auf dem Erhebungsbogen aufgelisteten Abkürzungen verwendet.

Bei Sippenamen, die im engen oder weiten Sinne verstanden werden können, ist anzugeben, in welchem Sinne der Eintrag gemeint ist. In der Mehrzahl dieser Fälle sind die entsprechenden Sippenamen durch einen nachgestellten Kreis gekennzeichnet. Ist der Name im weiten Sinne gemeint [s.l.] (z.B. bei *Vicia villosa* einschließlich der subsp. *varia*), wird der Kreis ausgefüllt. Ist der Name im engen Sinne gemeint [s.str.] (z.B. bei *Vicia villosa* die subsp. *villosa*), wird ein „+“ hinter den Namen gestellt.

Sippen, von denen ein Herbarbeleg gesammelt wurde, werden durch ein nachgestelltes „H“ gekennzeichnet.

Bei bemerkenswerten Beobachtungen können Anmerkungen zu den entsprechenden Sippen auf der letzten Seite des Erhebungsbogens unter den Kopfdaten gemacht werden, zum Beispiel Mengenangaben und Beschreibungen des Wuchsortes. Erwünscht sind zu bemerkenswerten Artvorkommen ergänzende Einzelfundortkarten mit Angabe der genauen Koordinaten des Fundortes.

Von den Kopfdaten, die zur Lokalisierung und Identifizierung der erstellten Artenliste dienen, sind mindestens die folgenden anzugeben:

R/H-Werte: Gauß-Krüger-Koordinaten des Mittelpunkts des Kartiergebiets, auf sechs Stellen genau.

TK: Angabe der TK-Nummer und des Viertelquadrants.

Nr.: Nummer der Artenliste, von den Kartierer/innen selbst zu vergeben. Die Nummer muss eindeutig sein.

Bearbeiter/in: Name des Kartierers oder des für die Liste verantwortlich Zeichnenden bei mehreren Kartierern. Die Mitkartierer sollen ebenfalls angegeben werden.

Datum: auf den Tag genau.

Gemeinde: Angabe der politischen Gemeinde (nicht des nächst gelegenen Orts!).

Unschärfe: Größte Entfernung des Kartiergebiets vom Mittelpunkt des Kartiergebiets (R/H-Wert), Angabe in 25m-Schritten (= 1 mm auf der TK 25).

Aufnahmegebiet: Kurze Beschreibung der Lage des Kartiergebiets, zum Beispiel „Goldberg NW Rotfelden und südlich davon gelegenes Tal“.

Das Ausfüllen der übrigen Felder des Erhebungsbogens ist erwünscht, aber nicht zwingend notwendig.

Arbeitskreis „Kinder- und Jugend“

Samstag, 27. März: AK Kinder und Jugend – Preisverleihung des „Naturforscher Wettbewerbs“.

Treffpunkt: 10.00 Uhr Haupteingang Museum für Naturkunde, Karlsruhe.

Info: Annemarie Radkowitsch (07231/788897), Tina Roth (07131/720256).

Literaturbesprechung

CD „Romantischer Liedergarten“

Besprechung von Monika Peukert

Was hat diese CD mit Botanik zu tun? Ganz einfach: Alle Lieder ranken sich um Pflanzen! Sie dienen als Metaphern für menschliche Empfindungen, Gefühle und Leidenschaften. Die CD enthält 20 Lieder der Deutschen Romantik – Gedichte von Goethe, Heine, Friedrich Rückert, Friedrich Hebbel u.a., vertont u.a. von Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Schubert, Hugo Wolf, Brahms und Richard Strauß. Die Sammlung vereinigt so bekannte Stücke wie das Heideröslein (Goethe/ Schubert), das opernartig besungene Veilchen (Goethe/Mozart) und die selten gehörten „Vier Mädchenblumen“ (Felix Dahn/Richard Strauß). Vorgelesen werden die Lieder von der Sopransängerin Miyuko Matsumoto, begleitet am Piano von Christine Gough. Alle Liedertexte sind im Booklet zur CD nachzulesen.

Mit seiner ansprechend künstlerisch gestalteten Aufmachung ist diese Musik-CD ein originelles Geschenk (nicht nur!) für die Botanikerin und

den Botaniker. Zu beziehen ist die CD zum Preis von 16,- EUR + Versandkosten bei:

Versandbuchhandlung Andreas Kleinsteuber
(Scientific bookseller)
Rhode-Island-Allee 3
D-76149 Karlsruhe (Germany)
Tel.: ++49(0)721-9374678, Fax.: ++49(0)721-9374679
E-Mail: info@kleinsteuber-buch.de, <http://www.kleinsteuber-buch.de>

Naturkundeverein Schwäbisch Gmünd (Hrsg.): Das Wental. Eine schützenswerte naturnahe Landschaft in Ostwürttemberg. – 208 S.; Einhorn-Verlag, Schwäbisch Gmünd [ISSN 1619-0912]

Besprechung von Thomas Breunig

Monographien von bemerkenswerten Landschaften haben in Baden-Württemberg Tradition, man denke nur an die Bücher über den Feldberg, die Wutachschlucht und den Spitzberg bei Tübingen. Nachdem sich der amtliche Naturschutz aus dieser Aufgabe zum Teil zurückgezogen hat, ist es um so erfreulicher, dass von ehrenamtlicher Seite diese Tradition weitergeführt wird. Das vorliegende Buch über das auf der Ostalb gelegene Wental wurde von einem Kollektiv aus 29 Autorinnen und Autoren verfasst. Es ist zugleich Band 11 der Zeitschrift UNICORNIS, die vom Naturkundeverein Schwäbisch Gmünd herausgegeben wird. Diese Zeitschrift enthält häufig botanische Artikel und sei deshalb unseren Mitgliedern empfohlen.

In 22 Artikeln werden Naturausstattung, Nutzung und Geschichte des Wentals ausführlich dargestellt. Themen sind Erd-, Landschafts- und Waldgeschichte, Schäferei, Naturschutz, Erholung und Tourismus, Vegetation, Flora und Fauna. Besonders interessant sein dürften für Botanikerinnen und Botaniker die sechs Artikel zu Flora und Vegetation sowie die ausführlichen Artenlisten zu den einzelnen Pflanzengruppen im Anhang, aber auch die Schilderung der Arbeit eines Schäfers im Jahres- und Tagesablauf durch Johannes Smietana.

Max Riehle beschreibt die Wälder und die Waldgeschichte des Gebiets aus forstlicher Sicht. Eine ausführliche Darstellung der Vegetation (Wälder, Felsgesellschaften, Kalkmagerweiden, Kalkarme Magerweiden, Wiesen, Äcker) – allerdings ohne Vegetationsaufnahmen – erfolgt durch Walter Zugmaier und Dieter Rodi. Verbreitung und Ökologie von zwölf ausgewählten Arten der Farn- und Samenpflanzen (u.a. *Arnica montana*, *Jasione laevis*, *Polystichum lonchitis*, *Saxifraga rosacea* und *Corydalis*

intermedia) werden von Peter Aleksejew, Udo Gedack und Reinhard Barth dargestellt. Hermann Muhle, Peter Tobies, Manfred Walderich und Hans Payerl dokumentieren die Moos- und Flechtenflora der Felsen sowie der epiphytischen, epixylen und epigäischen Standorte. Die artenreiche Pilzflora des Wentals (über 600 Arten nachgewiesen) ist Gegenstand des Artikels von Norbert Luschka, Peter Tobies und Lothar Krieglsteiner. Abgerundet wird der botanische Teil des Buches durch einen Artikel von Bruno Busse über Arzneipflanzen.

Das Buch ist gut ausgestattet mit zahlreichen instruktiven Fotos von zum Teil hervorragender Qualität. Beigelegt sind eine topographische Karte im Maßstab 1:25.000, die eine gute Orientierung bietet, sowie eine Vegetations- und Nutzungskarte in ungefähr demselben Maßstab. Weniger gelungen sind die Verbreitungskarten zu den ausgewählten Gefäßpflanzen, selbst mit Hilfe einer Lupe sind sie schwer lesbar. Doch dieses Manko und die an manchen Stellen etwas trockenen natur-schutzfachlichen Formulierungen schmälern die Qualität des Buches nicht wesentlich. Es kann allen, die sich für Natur und Landschaft der Ostalb interessieren, sehr empfohlen werden. Dank der Unterstützung mehrerer Stiftungen ist sein Preis mit 17,- EUR sehr günstig. Es bleibt zu hoffen, dass dieses Buch Schule macht, und weitere geplante und bestehende Naturschutzgebiete mit vergleichbaren Monographien gewürdigt werden.

Kartierstand in Baden-Württemberg

von Thomas Breunig und Siegfried Demuth

Von den beiden Staatlichen Museen für Naturkunde in Stuttgart und Karlsruhe wurde uns freundlicherweise ein Auszug ihrer Fundort-Datenbank zur Verfügung gestellt, mit dem wir den aktuellen Kartierstand zu den Farn- und Samenpflanzen Baden-Württembergs ermitteln konnten. Die folgende Übersicht zeigt die Anzahl der nachgewiesenen Sippen je TK-Quadrant. Die Unterschiede der Sippenzahlen sind zum einen Ausdruck der unterschiedlichen Artenvielfalt in den einzelnen Naturräumen, zum Teil aber auch Ausdruck des unterschiedlichen Erfassungsgrades der Flora.

Mit der Übersicht zum Kartierstand möchten wir Sie zu Exkursionen in bisher weniger intensiv untersuchte Gebiete abseits der botanischen „Trampelpfade“ ermuntern, zum Beispiel im Mittleren Schwarzwald. Die Kartierexkursionen des AK Geobotanik werden dieses Jahr gezielt in solchen Gebieten stattfinden, mit überraschenden Funden ist hier immer zu rechnen.

Bei den Zahlen ist zu beachten, dass sie historische Nachweise mit enthalten, und dass einige wenige Arten wegen unterschiedlicher taxonomischer Einordnung mehrfach gezählt werden, zum Beispiel die Wiesen-Schafgarbe unter *Achillea millefolium* und unter *Achillea millefolium* agg.

Die Nummer des Kartenblatts der Topographischen Karte ergibt sich aus den beiden Ziffern am linken Rand und den beiden Ziffern am oberen Rand der Übersicht.

	11	12	13	14	15	16	17	18	19											
62																				
63							630	166												
64						477	216	705	723											
65						535	478	518	733	481	201	351								
66						661	505	500	757	492	525	610								
67						269	802	475	870	560	619	533								
68						379	774	480	628	618	546	487								
69						434	613	711	833	576	573	505								
70						562	689	645	677	532	506	558								
71						512	652	535	605	496	572	558	530							
72						530	545	573	628	687	644	523	490							
73						527	515	697	689	624	604	497	554							
74					158	654	507	682	544	469	484	527	525							
75					710	760	566	650	399	461	588	636	532							
76					487	686	602	631	538	491	422	564	597	589						
77					349	507	472	538	473	471	495	414	647	640	619					
78					481	584	482	443	417	461	500	492	496	573	571					
79					611	544	427	342	400	420	410	435	512	526	547					
80					392	527	536	469	398	417	384	399	369	475	521	561	605			
81					488	379	445	426	336	466	317	326	408	544	579	544	502			
82					348	515	380	389	381	351	463	386	341	374	651	489	516	579		
83					373	446	352	420	400	320	327	364	329	343	512	534	495	501	575	
84					587	385	377	360	333	353	292	421	333	399	656	777	462	609	603	
85					558	400	430	432	408	332	359	366	389	382	516	605	501	481	810	
86					507	451	465	393	324	345	329	420	572	539	566	669	602	616	699	
87					276	526	402	504	406	260	397	333	368	552	606	687	685	670	584	611

	20	21	22	23	24	25	26	27	28										
62			351	453	486	623	484												
			314	370	428	548	485	413	400										
63			209	280	404	557	689	585	417	120									
			17	433	338	624	521	572	518	473	284								
64	212	385	413	490	589	612	497	525	628	466	325								
	416	401	478	770	519	463	474	502	562	493	420	258	447	239					
65	522	449	492	666	503	475	463	510	446	616	506	483	662	490					
	550	469	631	532	512	533	438	439	436	475	443	458	635	561					
66	597	693	661	509	515	451	470	506	583	497	476	477	419	418					
	499	622	490	537	532	521	539	511	466	481	429	450	460	407					
67	465	558	423	432	499	557	602	524	539	613	579	465	458	505					
	399	508	514	443	561	490	440	384	419	713	471	516	480	427					
68	515	483	492	586	510	501	442	507	469	525	443	512	672	526	366				
	639	721	594	617	598	605	513	420	600	437	528	523	490	493	435	254			
69	499	587	581	576	649	641	708	692	653	648	583	552	463	507	454	265			
	690	655	588	598	651	657	662	653	623	637	583	562	455	492	445	461	361		
70	702	706	614	707	630	664	717	622	635	593	566	532	454	550	435	391	364	373	
	742	717	707	600	646	650	679	589	601	582	557	620	557	570	531	529	441	444	
71	533	499	504	623	693	659	653	624	440	426	507	547	531	556	486	580	547	418	
	517	691	743	577	649	583	599	604	444	475	461	525	567	572	454	451	486	582	
72	702	827	734	718	565	497	468	496	459	549	508	574	501	527	469	471	493	412	
	630	606	711	639	608	575	454	480	467	454	667	551	539	546	501	458	527	396	
73	660	638	501	449	528	502	431	418	481	518	481	490	595	625	596	364	452	415	
	592	543	552	500	521	583	575	615	557	628	520	425	414	619	595	415	308		
74	559	442	544	472	609	605	628	518	572	495	628	537	550	435	644	474			
	917	494	461	632	648	495	566	414	426	460	493	590	587	456	472	369			
75	600	459	688	630	628	588	471	406	449	442	649	575	559	420	303				
	500	671	564	540	454	605	458	391	555	761	871	846	451						

	11	12	13	14	15	16	17	18	19									
76		304	349	383	387	382	394	377	395	463	599	689	763	692	726	594	596	
		498	403	416	367	498	417	409	330	550	580	785	796	613	598	571	683	
77		618	496	526	394	482	496	489	483	583	615	717	823	657	624	550	659	
		322	484	464	539	436	393	398	457	422	603	507	573	760	635	702	720	699
78		394	554	609	330	332	352	335	299	282	371	404	639	738	590	713	539	551
	207	635	537	584	663	364	378	380	406	344	376	417	645	685	618	697	620	506
79	300	672	645	431	631	632	502	382	346	344	361	476	539	484	493	590	515	709
	277	477	393	697	774	575	545	513	318	336	411	546	660	456	481	551	668	751
80		437	650	903	770	460	372	390	326	379	440	554	508	555	528	629	453	421
		508	510	706	602	453	520	438	362	357	443	621	592	683	653	603	451	459
81	529	443	486	411	413	399	436	444	431	566	569	617	560	554	567	660	536	446
	490	547	502	430	410	387	410	342	340	479	487	515	708	548	624	750	588	493
82	562	735	372	357	435	384	370	424	356	450	556	553	492	420	609	856	600	628
	444	437	395	355	411	400	394	497	343	484	471	437	CH	CH	717	886	551	659
83	677	460	437	425	513	462	372	468	507	476	467	220	413	377	577	669	641	649
	424	581	588	517	467	386	471	492	497	582	541	482	331	482				
84		479	473	566	460	491	508	412	92	393	496	400	24	2				
		119	215	109		144												

	20	21	22	23	24	25	26	27	28								
76	650	556	493	459	543	526	471	458	701	663	606	678	134				
	585	502	575	544	402	459	449	548	687	528	457	477	416				
77	552	474	497	460	383	530	622	520	621	461	520	422	543				
	617	466	512	463	466	533	617	497	446	389	430	375	431	196			
78	590	515	555	513	539	544	487	408	340	361	453	377	361	336			
	537	560	616	579	435	479	356	402	363	436	372	406	349	362			
79	648	626	643	566	589	393	403	578	401	539	362	407	389	353			
	422	463	464	495	416	493	458	494	408	445	397	331	465	370			
80	445	468	414	463	406	361	585	589	600	537	503	335	455	445			
	481	436	516	507	502	427	646	558	615	565	632	503	391	538			
81	469	530	415	451	490	460	594	594	562	550	547	507	681	384			
	624	552	508	438	438	407	503	554	605	681	554	479	603	439			
82	857	684	566	593	451	524	374	595	630	562	585	653	584	263			
	759	810	564	507	584	510	386	409	571	589	678	560	581	557			
83	343	783	664	446	436	459	493	398	421	547	484	506	580	564			
						76	701	540	498	314			239				
84							354	409									

Impressum

DIE PFLANZENPRESSE

Rundbrief der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland e. V.

Die Pflanzenpresse erscheint mindestens zweimal jährlich.

Geschäftsstelle

Bahnhofstraße 38, 76137 Karlsruhe

Bankverbindung

Botanische Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland

Postbank Karlsruhe (BLZ 660 100 75)

Kontonummer 607112-755

Redaktion

Siegfried Demuth

Tina Roth (E-Mail: tinaroth@web.de)

Beiträge sind zu richten an

Siegfried Demuth

Institut für Botanik und Landschaftskunde, Bahnhofstraße 38,
76137 Karlsruhe

Tel.: 0721/9379386

Fax: 0721/9379438

E-Mail: [demuth @botanik-plus.de](mailto:demuth@botanik-plus.de)

Internet: <http://www.botanik-sw.de>